



AUSLANDSSEMESTER IN BAKU / ASERBAIDSCHAN



Tezpir-Moschee (Tezpir mescidi) aus dem Jahre 1914

Flame Towers, das Wahrzeichen Bakus

STUDIUM

Wann: 13.09.2012-30.01.2013

Wo: Khazar University in Baku

Was: Innerhalb der Fakultät *School of Humanities and Social Science* wählte ich den Fachbereich *Political Science and International Relations*, da diese Fachrichtung mein Ethnologie-Studium am besten ergänzte. Dort belegte ich die Kurse *Nation and Nationalism*, *Globalization*, *Political Science and Research Methods* und einen Kurs, bei dem ich das traditionelle Teppichknüpfen erlernte.



Das traditionelle Teetrinken, welches auch bei Hochzeitsritualen eine entscheidende Rolle spielt.

SOZIALES ENGAGEMENT

Wann: 01.10.2012-31.12.2012

Wo: *Refugee Women and Youth Centre*

Was: Einmal in der Woche arbeitete ich ehrenamtlich als Englischlehrerin in einem Flüchtlingszentrum, welches durch Spenden des *UNHCR* gegründet worden ist und in Baku von der *International Humanitarian Organization (IHO)* geleitet wird. Jeden Donnerstag unterrichtete ich 4-6 Flüchtlingsjungen aus Tschetschenien im Alter von 14-17 Jahren und hatte dadurch eine interessante Ergänzung zum Studium und zur Feldforschung.

STUDIENPROJEKT

Thema: Transformationsprozesse in Bezug auf die Aus handlung von Partnerschaft, Ehe und Familie.

Methode: Teilnehmende Beobachtung und qualitative Interviews. Während meines gesamten Aufenthalts durfte ich an mehreren Hochzeitsritualen und -traditionen teilnehmen und den Prozess der Eheschließung meiner Gastschwester – vom ersten Kennenlernen bis zur Verlobung – hautnah miterleben.



Mein selbst designter und geknüpfter Teppich nach traditionellen Regeln.



Meine Schüler und ich im Flüchtlingszentrum des UNHCR.



Das erste traditionelle Treffen des Eheschließungsprozesses bei meiner Gastfamilie.